

## Märzellerling und Tintenfischpilz

Von Werner Bolling, Bamberg

Im XLV. Bericht 1970 unserer Gesellschaft veröffentlichte unser Freund, der bekannte Mykologe KARL KRONBERGER, Bayreuth, zwei Arbeiten über wichtige Pilzfunde in Oberfranken. Es handelte sich hierbei um den Tintenfischpilz *Anthurus archeri* und um den Märzellerling *Hygrophorus marzuolus*.

Am 24. 9. 1970 wurde der Tintenfischpilz durch Oberforstdirektor FLEDER im Raum Bamberg festgestellt. Der Fundort liegt in einem Mischwald von Eiche, Hainbuche und Linde im sogenannten Hännig zwischen Weichendorf und Breitengüßbach. (teste: Bolling und Garthe.) Der Standort dieses Pilzes wurde von Mitgliedern des Photographischen Vereins im Bild festgehalten. Leider trat er 1971 nicht wieder auf, was bei dem allgemein schlechten Pilzjahr aber nicht weiter verwunderlich war.

Eine weitere große Rarität ist der Märzellerling. Von dem Bayreuther Fundort besaß ich bereits durch die Liebenswürdigkeit von Rektor KRONBERGER ein Exemplar in meinem Herbarium. Um so größer war die Überraschung, als mir der Bamberger Rechtsanwalt CONVER, der sich in den letzten Jahren intensiv mit Pilzen befaßt hatte, weitere Exemplare zur Nachbestimmung überbrachte. Der Fundort ist ein Waldstück zwischen Birkach und Hartlanden auf Keuper unter Fichten, 17. 5. 1970. Interessant ist die Bemerkung zum Märzellerling bei Zeitlmayr in Knaurs-Pilzbuch: 45: „Der Märzellerling ist mancherorts ein Märchenkind oder ein Mädchen aus der Fremde.“

Beide Funde im Bamberger Raum beweisen erneut, daß bei systematischer Bearbeitung eines Gebietes durch botanisch interessierte Pilzsammler auch immer seltene Arten zu erwarten sind.

Anschrift: Dr. Werner Bolling, 86 Bamberg, Kunigundendamm 23

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Bolling Werner

Artikel/Article: [Märzellerling und Tintenfischpilz 39](#)